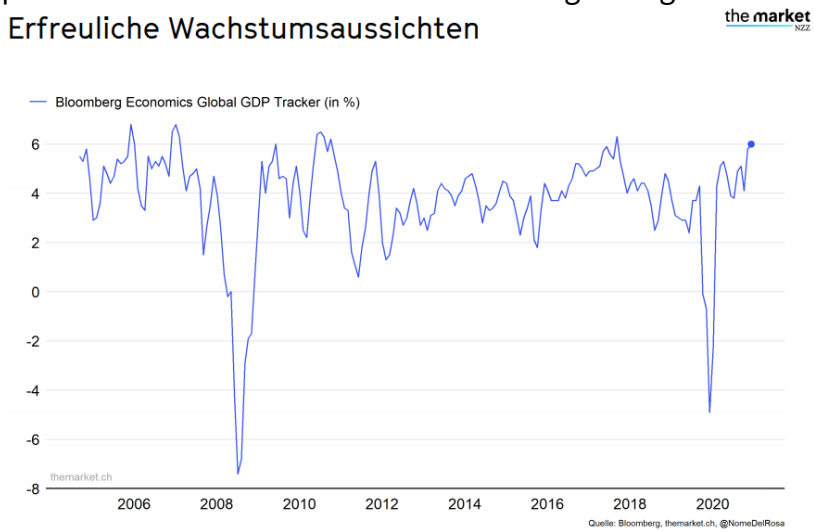
MARKTRUNDE KW 23 07.06. – 13.07.2021

Letzte Woche einigten sich die Vertreter*innen der G7-Staaten auf einen Mindeststeuersatz für global agierende Unternehmen von 15 %. Außerdem wurde beschlossen, dass zukünftig Konzerne dort Steuern zahlen sollen, wo Umsätze und Gewinne generiert werden. Welche Auswirkung dies auf die unternehmerischen Tätigkeiten der großen Unternehmen haben wird, ist derzeit noch unklar. Auch wenn Firmen wie Facebook und Google zukünftig mehr Steuern zahlen müssen, äußerte sich die Leitung des sozialen Netzwerkes positiv über die erzielte Einigung. Die US-Finanzministern Yellen begrüßte den Beschluss ebenfalls, da dieser für mehr Wettbewerb und Gerechtigkeit sorgen würde, welches einen positiven Effekt auf die Weltwirtschaft hätte.

Während seitens der Politik eine globale Steuerreform beschlossen wurde, gibt es weiterhin positive Zahlen aus der Wirtschaft. So liegt das globale durchschnittliche Wachstum der Bruttoinlandsprodukte („gross domestic product“) derzeit bei sechs Prozent.



Des Weiteren gibt es für die Börse positive Zahlen von dem amerikanischen Arbeitsmarkt. Trotz der dortigen guten Entwicklungen, konnten nicht so viele Jobs wie geplant geschaffen werden. Dies ist ein Zeichen dafür, dass die US-Wirtschaft nicht, wie von einigen befürchtet, zu überhitzten scheint. Dadurch rücken Zinserhöhungen und Inflationsängste weiter in den Hintergrund, was ein positives Zeichen für Investor*innen und Aktien ist.

Die Folge daraus ist, dass vermutlich die Zentralbanken die Wirtschaft weiterhin mit dem Bereitstellen von Liquidität stimulieren werden. Die großen Börsenindizes reagierten positiv auf die neusten Entwicklungen, sodass beispielsweise der DAX ein neues All-Time-High erklimmen konnte.
Die sinkenden Inzidenzen, der zunehmende Erfolg beim Impfen und die damit verbundenen Wiederöffnung der Wirtschaft wird in den kommenden Wochen weiteren Rückenwind für die Aktienkurse und Unternehmen liefern.

Während die sich Börsen aufgrund der guten wirtschaftlichen Lage weiter im Aufwärtstrend befinden, geht der Wahnsinn bei GameStop und Co. in die nächste Runde. Bereits Anfang des Jahres war der Kampf zwischen professionellen und Privatanleger*innen entfacht. Verschiedene Institute und Hedgefonds wollten bei schwächelnden Unternehmen von fallenden Kursen profitieren. Privatanleger*innen, welche sich über Internetforen absprachen, haben die Aktien der benannten Unternehmen vermehrt gekauft, sodass die

Kurse teilweise explodierten. Die Folge war, dass beispielsweise der Vermögensverwalter Melvin Capital mehrere Milliarden Dollar verlor. Es scheint, als sei dieser Kampf erneut entfacht.

So konnte sich die Aktie des Kinobetreibers AMC Entertainment vergangenen Mittwoch mehr als verdoppeln. Die Aktie hat in dem letzten vier Wochen mehr als 400 % zugelegt. Die Unternehmensspitze kündigte an, dass jeder Aktienbesitzer*in bei dem nächsten Kinobesuch eine Portion Popcorn gratis erhält. Die Kursentwicklung war sogar dem Management nicht geheuer, sodass dies Anleger*innen vor dem Kauf der eigenen Aktie warnte. In jedem Fall sind solche Kursentwicklungen mit keiner fundamentalen Analyse zu rechtfertigen.

Während Elon Musk, Chef von Tesla und SpaceX, die Kurse der Kryptowährungen mit undurchsichtigen Twitter-Tweets erneut beeinflusst, möchte El Salvador die Vorteile des Bitcoins nutzten. Das lateinamerikanische Land, welches ungefähr so groß ist wie Hessen, wäre damit weltweit das erste Land, dass die Kryptowährung als offizielles Zahlungsmittel einführt. Der umstrittene Staatschef Nayib Bukele gab das geplante Vorgehen letzte Woche in einer Videobotschaft bekannt und verwies darauf, dass durch die Maßnahme viele Arbeitsplätze geschaffen werden würden. Falls die Ankündigung umgesetzt werden sollten, könnte dies erhebliche Auswirkung auf die komplette Asset-Klasse der Kryptowährungen haben.

Während die CDU und der aktuelle Ministerpräsident Haseloff nach aktuellem Stand die Landtagswahl in Sachsen-Anhalt klar gewonnen haben, erreichte, wie oben bereits beschrieben, der DAX ein neues Allzeithoch. Er konnte die letzte Woche mit einem Plus von 1,11 % abschließen. Der EUROSTOXX 50 wies einen Gewinn von 0,46 % auf. Die NASDAQ 100 konnte einen Anstieg von 0,62 Prozentpunkte verzeichnen. Der Dow Jones schloss die Woche mit einem Plus von 0,66 % ab. Der S&P 500 wies ein positives Ergebnis von 0,61 % auf. Eine Feinunze (Gold) verlor auf Wochenbasis 0,63 % und stand letzten Freitag bei 1891,485 US-Dollar. Eine virtuelle Münze des Bitcoins gab weiter erheblich nach und steht derzeit bei 35.946,04 US-Dollar.